



Das KOMY Phone in der Schule

Ein gesperrtes Kindertelefon. Im Unterricht kann man damit nichts tun – technisch, nicht nach Absprache.

Kind: _____

Klasse: _____

IM UNTERRICHT

Die Eltern tragen den Stundenplan einmal ein. Das Telefon schaltet sich **von selbst** um – das Kind muss nichts tun, die Lehrkraft muss nichts einsammeln.

- **Still von allein:** kein Klingeln, kein Vibrieren, keine Hinweise.
- **Der Bildschirm zeigt nur** die Uhr, die laufende und die nächste Stunde.
- **Spiele, Geschichten und Vorlesen pausieren** und lassen sich nicht öffnen.

WAS DIESES TELEFON NIE KANN – AUCH IN DER PAUSE NICHT

- kein Browser, kein App-Store, keine fremden Apps
- kein WhatsApp, kein Messenger, keine sozialen Netzwerke
- keine Anrufe und keine Nachrichten an Fremde
- **keine Kamera** – es können keine Fotos oder Videos entstehen
- **kein Mithören** – Eltern können das Mikrofon nicht von außen einschalten
- keine Werbung, keine Käufe, keine Punktestände

WAS IM NOTFALL ERREICHBAR BLEIBT

Der Notruf 112 und ein **SOS-Knopf zu den Eltern** funktionieren immer, auch im Schulmodus. Das Telefon fragt vor dem SOS nach („Brauchst du Hilfe?“), damit es nicht versehentlich ausgelöst wird.

Wenn etwas stört: Das Telefon lässt sich wie jedes andere einsammeln oder in den Schrank legen. Es klingelt nicht, es meldet sich nicht, und es nimmt nichts auf. Fragen beantworten wir gern unter **me@sysea.de**.

Alles nachzulesen: **komyphone.de/schule**

KOMY Phone ist ein Produkt von Sysea, Laubach · Stand September 2026